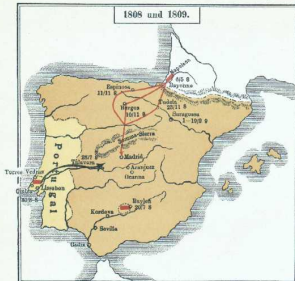
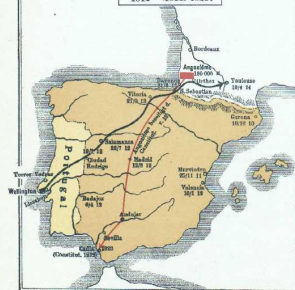


1808 und 1809.



1812 — 1814. 1823.



A. Die spanischen Kolonien in Amerika, deren Verbindung mit dem Mutterlande bereits durch die Napoleonischen Kriegen gelockert war, werden zur Trennung gedrängt durch die Bestimmungen, daß

1. nur Spanier (nicht Kreolen) Ämter bekleiden dürfen,
2. nur spanische, nicht sonstige europäische Waren eingeführt und
3. kein Woll- und andere spanische Erzeugnisse im Lande angeht werden sollen.

B. 5' Staatsgruppen trennen sich.

1. Mexiko 1821 unter Iturbide, davon 1848 Ober-Californien und Texas an die Vereinigten Staaten.
2. Vereinigte Staaten von Central-Amerika lösen sich 1820 in 5 Staaten auf.
3. Columbien unter Bolívar 1821; es zerfällt später in Venezuela, Neu-Granada und Frenador.
4. Vereinigte Staaten von Süd-Amerika 1816 (Argentinien); davon scheiden aus Paraguay und Uruguay.
5. Chili behält sich 1818 unter San Martín und nimmt, verbunden mit Bolívar von Columbien, den Spaniern das letzte festländische Gebiet, Peru. Von diesem zerlegt sich denn endlich Bolivien ab (1825).

C. Spanien behält noch bis 1898 Cuba u. Puerto Rico und würgt aus diesen Rest besser. In Mittel- und Süd-Amerika kritisieren an die frühere span. Herrschaft

1. die katholische Kirche,
2. die spanische Sprache,
3. die Unfähigkeit der Kommanen an einem republikanischen Regiment.

1808 Napoleon, der sich im Bunde mit Spanien (Bündel 1807 durch Junot Portugals bemächtigt und dann durch den sonderbar ausgelegten Vertrag von Bayona seinem Bruder Joseph Spanien verschafft hatte, rief einseitig in Spanien durch die Verweigerung französischer revolutionärer Ideen und andererseits in England durch die Einschlebung der Kontinentalzölle einen solchen Widerstand hervor, daß Junot (Konvention von Clitra) und Dupont (Kapitulation von Baylen) das Land aufgeben mußten und nur Napoleon selber den Bruch an der Spitze von drei Heeresmassen störrisch zurückzuführen konnte. (In der Festung Saragossa 19tägiger Straßenkampf.)

1800 Wellesley dringt, während Napoleon mit Österreich beschäftigt ist, siegreich bis Talavera vor. (Lord Wellington.) Er muß aber, ebenso wie die von der Coalitionsarmee in Sevilla ausgerüsteten, bei Osmuna englisch kämpfenden Spanier, zurückweichen, als Napoleon Österreich niedergeworfen hat. (Stellung Wellingtons hinter den Linien von Torres Vedras.)

1812 Napoleons Zug nach Rußland und der Umsturz seines Gläubigers gestatten Wellington sich neun und zwar über Ciudad Rodrigo, Salamanca, Vitoria nach San Sebastian und Toulouse vorzudringen. Die glänzenden Erfolge Seebe's (Alliuren) an der Ostküste Spaniens ändern für Frankreich nichts.

1814 Die Rückkehr Ferdinands VII. bringt gleichzeitig die vollste Reaktion. Herstellung der Verhältnisse vor 1808.

1825 Auf Metternichs Betreiben (Vereins 1822) wirft Frankreich einen ost 1820 für die Konstitution von 1812 sich ausbreitenden Militärzustand nieder. Der Abfall des mitbehaltenen, Jahre lang getrennt gewonnenen Katalanen von den reaktionären Mutterlande erfolgt nun erst recht.

1833 Die Nachfolge Isabellens (Pragmatische Sanktion) ruft den Aufstand der Karlisten hervor. (Bis 1840.) Dieselben verlangen die Beibehaltung des salischen Gesetzes, d. h. der männlichen Erbfolge. 1845 erneuter Aufstand der Karlisten in den baskischen Provinzen. Auch sonst seitdem viele Bürgerkriege, an denen das Militär wesentlich beteiligt ist. (Moderation, Progressisten, Kommunisten.)

1898 Der Krieg mit den Vereinigten Staaten bringt Spanien um die letzten größeren Kolonien. (Cuba, Puerto Rico, die Philippinen, werant auch die Karolinen und Marianen aufgeben werden.)

